SV Nr. 165/21
GR 19.05.2021

CDU

Die Fraktion im Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall

CDU-Gemeinderatsfraktion Schwäbisch Hall

Herrn Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim
Rathaus

74523 Schwäbisch Hall

Schwäb. Hall, 29.3.2021

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Schwäbisch Hall stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Grundschule Hessental eine Standorterkundung vorzunehmen und zur Erörterung zu stellen.

Begründung:

Die Grundschule Hessental befindet sich an der Grenze der Kapazität der Schülerzahl. Die vorhandenen Gebäude sind fragwürdig.

Da die baulichen Probleme der Grundschule bekannt sind, hatten die Haushalte 2019 bis 2022 für eine Schulerweiterung Investitionsmaßnahmen über rund 1,2 Mio. Euro vorgesehen. Der Ansatz wurde im Nachtragshaushalt 2021 auf eine Planungsrate von 100.000 Euro reduziert. Wir meinen, die Planungsrate sollte nicht zur Planung von irgendwas, sondern vor allem dazu genutzt werden, über den Standort nachzudenken.

Die Gebäude am heutigen Standort bestehen aus einem historischen Schulhaus, das unter Denkmalschutz steht. Auf dem Gelände befindet sich ein weiteres altes Schulhaus mit Dachtürmchen; zwischen diese beiden Gebäude wurde das heutige Hauptgebäude gesetzt, das auch heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Weiterhin steht auf der Ostseite eine ebenfalls in die Jahre gekommene Turnhalle mit Hartplatz. Südlich hat die Stadt jüngst ein Wohnhaus erworben, dessen Wohnungen, so wurde uns gesagt, für zwei

Klassenzimmer in Betracht kommen könnten. – Dieses Gemisch an Baulichkeiten erscheint nicht zukunftsorientiert und kaum entwicklungsfähig.

Gleichzeitig lernen dort derzeit rund 270 Kinder in 12 Klassenzimmern mit rund 20 Klassen, einerseits. Andererseits entwickelt die Stadt in Hessental weitere Wohngebiete wie ein Baugebiet Sonnenrain und ein Baugebiet Grundwiesen, die erhebliche zusätzliche Kinderzahlen prognostizieren lassen; umfangreiche Baugebiete zu entwickeln und zu verkaufen bei veralteter Infrastruktur, geht nicht. Auch innerörtlich werden in Hessental größere Neubauvorhaben entwickelt. Die Schülerzahl der Grundschule wird damit in absehbarer Zeit den heute schon zu engen Rahmen weiter sprengen. Der Bedarf nach zeitgemäßen Schulräumen erscheint unabweisbar.
Eine Standorterkundung, die den heutigen Standort hinterfragt und Perspektiven setzt, erscheint damit dringend; sie ist mit der begrenzten Planungsrate durchführbar.

Mit freundlichen Grüßen

(Andrea Härterich) (Ludger Graf v.Westerholt)